

**Gutachten 366-0001-10-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48021**

**ANLAGE: 45 CITROEN**  
Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EWH  
Stand: 04.10.2012



**Fahrzeughersteller : CITROEN**

**Raddaten:**

Radgröße nach Norm : 5 1/2 J X 14 H2 Einpreßtiefe (mm) : 16  
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 108/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

**Technische Daten, Kurzfassung**

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenloch (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumf. (mm)	gültig ab Fertigdatum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring					
EWH3SA16D651	PCD108 ET16	ohne	65,1		560	1890	06/10
EWH3SA16651	PCD108 ET16	ohne	65,1		560	1890	01/10

**Verwendungsbereich/Fz-Hersteller : CITROEN**

**Befestigungsteile** : Kegelbundschauben M12x1,25, Schaftl. 24 mm, für Typ : M\*HDZ; G\*NFU\*; M\*LFX; M\*NFU\*; M 59 GL; M 59 GN; G\*KFW; M\*KFW\*; M\*KFX; M\*WJZ; M 4; M\*WJY\*; G\*9HX\*; M\*DJY\*; M\*HFX\*; G\*RHY\*; G\*WJY; M\*RHY; M59; G\*9HW\*

**Zubehör** : AEZ Artikel-Nr. ZJP7

**Befestigungsteile** : Kegelbundschauben M12x1,25, Schaftl. 28 mm, für Typ : F\*8HX\*; J\*8HZ\*; N2K5; N2L7; F\*KFV\*; N\*DHY\*; N\*DJY\*; N2E6; N2H8; S\*NFT; S\*VJY; N\*A9A\*; N\*RFV; J\*8HX\*; F\*8HZ\*; S\*VJZ; N\*RHY; N2C8; S\*CDY; S\*HDY; S\*HDZ; S\*HFX; S\*KFW; F\*HFX\*; S1HDY.; S1KFX.; S1VJY.; N\*LFY; N\*VJZ\*; N2F9; N2L2; S\*CDZ; J\*KFV\*; S\*KFX; S\*VJY.; S1VJZ.; N\*KFX; F\*KFU\*; S1CDY.; S1CDZ.; S1HDZ.; S1NFZ.; N\*DHV\*; N\*LFX\*; N2E3/A; J\*HFX; J\*KFU\*; S\*NFX; S\*NFZ; S\*VJX; N\*LFZ; N\*NFZ; N\*WJZ

**Zubehör** : AEZ Artikel-Nr. ZJF1 ww. ZJP2

**Anzugsmoment der Befestigungsteile** : 90 Nm

**Gutachten 366-0001-10-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48021**

**ANLAGE: 45 CITROEN**

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EWH

Stand: 04.10.2012



Seite: 2 von 6

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN BERLINGO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
G*KFW	e2*2001/116*0275*..	43 -66	165/70R14	51G	Pkw geschlossen; Lkw geschl.Kasten (Serie); Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 54F; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 744; 76J
G*NFU*	e2*2001/116*0276*..	43 -80	175/65R14	51G	
G*RHY*	e2*2001/116*0278*..	44 -80	175/70R14	51G	
G*WJY	e2*2001/116*0277*..				
G*9HW*	e2*2001/116*0338*..				
G*9HX*	e2*2001/116*0321*..				
M 4	H419				
M 59 GL	L161				
M 59 GN	L159				
M*DJY*	e2*93/81*0059*..				
M*HDZ	e2*93/81*0057*.., e2*98/14*0057*..				
M*HFX*	e2*98/14*0224*..				
M*KFW*	e2*98/14*0225*..				
M*KFX	e2*93/81*0058*.., e2*98/14*0058*..				
M*LFX	e2*93/81*0132*.., e2*98/14*0132*..				
M*NFU*	e2*98/14*0226*..				
M*RHY	e2*98/14*0201*..				
M*WJY*	e2*98/14*0227*..				
M*WJZ	e2*93/81*0181*.., e2*98/14*0181*..				
M59	L080				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C2**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
J*HFX	e2*2001/116*0283*..	44 -54	165/70R14 81		10B; 11B; 11G; 11H;
J*KFU*	e2*2001/116*0344*..		175/65R14 82		12A; 51A; 71C; 71K;
J*KFV*	e2*2001/116*0284*..		185/60R14 82		721; 725; 73C; 74A;
J*8HX*	e2*2001/116*0286*..		195/60R14 86	11A; 24M	74H; 76J
J*8HZ*	e2*2001/116*0316*..				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN C3**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
F*HFX*	e2*98/14*0256*..	44 -54	165/70R14	51G	10B; 11B; 11G; 11H;
F*KFU*	e2*2001/116*0289*..	44 -65	175/65R14 82		12A; 51A; 71C; 71K;
F*KFV*	e2*98/14*0257*..		185/60R14 82		721; 725; 73C; 74A;
F*8HX*	e2*98/14*0259*..		185/65R14 86		74H; 76J
F*8HZ*	e2*2001/116*0317*..		195/60R14 86	11A; 24M	

**Gutachten 366-0001-10-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48021**

**ANLAGE: 45 CITROEN**

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EWH

Stand: 04.10.2012



Seite: 3 von 6

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN SAXO**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
S*CDY	e2*93/81*0031*.., e2*98/14*0031*..	33 -65	165/60R14-76	11A; 22B	nicht Fzg.-Typ S6????; Pkw geschlossen; Frontantrieb; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H
			165/65R14-79	11A; 22B	
S*CDZ	e2*93/81*0030*.., e2*98/14*0030*..		175/60R14-79	11A; 21B; 22B; 367	
S*HDY	e2*93/81*0033*.., e2*98/14*0033*..				
S*HDZ	e2*93/81*0032*.., e2*98/14*0032*..				
S*HFX	e2*98/14*0207*..				
S*KFW	e2*98/14*0208*..				
S*KFX	e2*93/81*0034*.., e2*98/14*0034*..				
S*NfZ	e2*93/81*0035*.., e2*98/14*0035*..				
S*VJX	e2*93/81*0194*.., e2*98/14*0194*..				
S*VJY	e2*98/14*0038*..				
S*VJY.	e2*93/81*0038*..				
S*VJZ	e2*93/81*0037*.., e2*98/14*0037*..				
S1CDY.	e2*93/81*0046*..				
S1CDZ.	e2*93/81*0039*..				
S1HDY.	e2*93/81*0041*..				
S1HDZ.	e2*93/81*0040*..				
S1KFX.	e2*93/81*0042*..				
S1NFZ.	e2*93/81*0043*..				
S1VJY.	e2*93/81*0045*..				
S1VJZ.	e2*93/81*0044*..				
S*NFT	e2*98/14*0209*..	72 -87	165/65R14	51G; 52J	10B; 11G; 11H; 12K; 51A; 71C; 71K; 721; 725; 73C; 74A; 74H; 76J; 76Z
S*NFX	e2*98/14*0036*..				

**Gutachten 366-0001-10-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48021**

**ANLAGE: 45 CITROEN**

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EWH

Stand: 04.10.2012



Seite: 4 von 6

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN XSARA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
N*A9A*	e2*93/81*0112*..	42 -55	175/65R14	51G	nur bis
N*DHV*	e2*93/81*0114*..	42 -98	185/65R14-86		e2*98/14*0189*01;
N*DHY*	e2*93/81*0115*.., e2*98/14*0115*..		195/60R14-86		Kombi; Coupe;
N*DJY*	e2*93/81*0113*..				Limousine;
N*KFX	e2*93/81*0104*.., e2*98/14*0104*..				10B; 11B; 11G; 11H;
N*LFX*	e2*93/81*0106*.., e2*98/14*0106*..				12A; 51A; 71C; 71K;
N*LFY	e2*93/81*0108*.., e2*98/14*0108*..				721; 725; 73C; 74A;
N*LFZ	e2*93/81*0107*.., e2*98/14*0107*..				74H; 76J
N*NFZ	e2*93/81*0105*.., e2*98/14*0105*..				
N*RFV	e2*93/81*0109*.., e2*98/14*0109*..				
N*RHY	e2*93/81*0189*.., e2*98/14*0189*..				
N*VJZ*	e2*93/81*0111*.., e2*98/14*0111*..				
N*WJZ	e2*93/81*0175*.., e2*98/14*0175*..				

Verkaufsbezeichnung: **CITROEN ZX**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
N2C8	e2*93/81*0083*..	47 -55	175/65R14-82		Limousine;
N2E3/A	e2*93/81*0077*..	47 -74	175/65R14	51G	10B; 11B; 11G; 11H;
N2E6	e2*93/81*0079*..	47 -89	185/60R14	51G	12A; 51A; 71C; 71K;
N2F9	e2*93/81*0076*..				721; 725; 73C; 74A;
N2H8	e2*93/81*0082*..				74H
N2K5	e2*93/81*0078*..				
N2L2	e2*93/81*0074*..				
N2L7	e2*93/81*0075*..				

**Auflagen**

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind unter Berücksichtigung der Loadindexe, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in der Fahrzeuggenehmigung für diesen Fahrzeug-Typ/ -Variante/ -Version bzw. Fahrzeugausführung genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**Gutachten 366-0001-10-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48021**

**ANLAGE: 45 CITROEN**

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EWH

Stand: 04.10.2012



Seite: 5 von 6

- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich, es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist. Für diese Umrüstung mit der Einschränkung in Spalte Auflagen "Reifen mit Schneeketten" sind die dort aufgeführten Auflagen und Hinweise zu beachten.
- 12K) Die Verwendung von Schneeketten ist nur zulässig, wenn diese vom Fahrzeughersteller für diese Rad/Reifen-Kombination freigegeben ist (s. Betriebsanleitung).
- 21B) Durch Anlegen der vorderen Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22B) Durch Anlegen der hinteren Radhausausschnittkanten und Kunststoffinnenkotflügel über die gesamte Radhausausschnittkantenlänge ist die Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 24M) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30 Grad vor der Radmitte und 50 Grad hinter der Radmitte herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, dass die Radabdeckung ausreichend ist. Die gesamte Breite der Rad/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- 367) Durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.  
Die Verwendung von Reifen mit Notlaufeigenschaften ist laut Hersteller nur mit Reifenfülldrucküberwachungssystem zulässig.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen oder vom Fahrzeughersteller, s. Auszug aus der EG-Genehmigung des Fahrzeuges (EG-Übereinstimmungsbescheinigung), freigegeben ist. Der Loadindex, das Geschwindigkeitssymbol, die M+S-Kennzeichnung, die Reifenfabrikate der Fahrzeugpapiere, die Hinweise und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers sind bei Verwendung dieser Reifengröße zu beachten.
- 52J) Diese Reifengröße ist nur mit M+S-Profil zulässig.
- 54F) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden.  
Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen.  
Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII b zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**Gutachten 366-0001-10-WIRD/N4  
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 48021**

**ANLAGE: 45 CITROEN**

Hersteller: AEZ Leichtmetallräder GmbH

Radtyp: EWH

Stand: 04.10.2012



Seite: 6 von 6

- 71C) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte angebracht werden.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 72I) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.  
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 725) Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Es sind die Montagehinweise des Ventilherstellers zu beachten.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 744) Das Anzugsmoment der Befestigungsteile der Räder ist der Betriebsanleitung des Fahrzeuges zu entnehmen.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden, dabei ist die Gewindegröße der serienmäßigen Befestigungsteile zu beachten. Bei Verwendung von Radschrauben, ist die, in der Anlage zum Gutachten, dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74H) Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- 76J) Die Verwendung dieser Radgröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit mindestens 15-Zoll-Rädern ausgerüstet sind.
- 76Z) Die Verwendung dieser Radgröße ist nur in Verbindung mit M+S-Reifen zulässig.